

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/0036/2019**

Datum: 29.07.2019

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
65 - Tiefbauamt

**Betrifft: Entwurfsplanung und Baubeschluss für ein Fahrradparkhaus am  
Bahnhofsring**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	10.09.2019	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	26.09.2019	Entscheidung

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung für das Fahrradparkhaus am Bahnhofsring in 16225 Eberswalde zu und beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel, den Bau des Fahrradparkhauses in Höhe von 2.142.000,00 Euro.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung einer Ausführungsplanung beauftragt.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlagen**

- Anlage 1 – Perspektive
- Anlage 2 – Ansicht
- Anlage 3 – Schnitt
- Anlage 4 – Lageplan

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2022	Ertrag	54.61	416101	18.400,00	18.400,00
2023 ff.	Ertrag	54.61	416101	36.800,00	36.800,00
2022	Aufwand	54.61	571101	24.000,00	24.000,00
2023 ff.	Aufwand	54.61	571101	48.000,00	48.000,00
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: 65070008)					
2019	Auszahlung	54.61	785300	100.000,00	100.000,00
2020	Auszahlung	54.61	785300	500.000,00	500.000,00
2021	Einzahlung	54.61	681100	800.000,00	800.000,00
2021	Auszahlung	54.61	785300	1.000.000,00	1.000.000,00
2022	Einzahlung	54.61	681100	1.040.000,00	1.040.000,00
2022	Auszahlung	54.61	785300	800.000,00	800.000,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Die Finanzierung der Maßnahme wird bei der Haushaltsplanung 2020/2021 und 2022 vom Tiefbauamt berücksichtigt und beplant und versteht sich vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Eberswalde beabsichtigt, im Bahnhofsbereich der gestiegenen und weiter steigenden Nachfrage nach Bike + Ride (B+P)-Abstellanlagen durch ein Fahrradparkhaus Rechnung zu tragen. Die Bedeutung des Hauptbahnhofs von Eberswalde als „Mobilitätsdrehscheibe“ ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Aufgrund des bestehenden Angebotsdefizits werden viele Fahrräder wild abgestellt. Durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) wird bis 2030 ein weiterer Anstieg der Fahrgastzahlen prognostiziert und somit steigt die Nachfrage nach B + R-Stellplätzen. Auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie – Parken am Hauptbahnhof (B+R/P+R) wurde der optimale Standort für das Fahrradparkhaus am Bahnhofsring gefunden. Die Realisierung ist für 2020 und 2021 geplant.

Den beiliegenden Anlagen 1 bis 4 kann man die geplante Gestaltung des Gebäudes entnehmen. Auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie ist es vorgesehen ein 2-etagiges Hybridbauwerk zu errichten bei dem Dach- Fassaden- und Trägerkonstruktionen aus Holz sein sollen. Eine mit dem Oberflächenschutzsystem OS 8 beschichtete Treppe führt in dem Gebäude in das Obergeschoss. Der Bodenbelag des Obergeschosses und des Erdgeschosses erhalten eine Gussasphaltdecke. Zum Schutz vor Vögeln dient eine Fassadensicherung aus einem Edelstahlnetz. Der Dachüberstand von ca. 3 m verhindert, dass das Holz Witterungseinflüssen ausgesetzt wird.

Mit dem großen Dachüberstand entsteht eine Gesamtdachfläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup>, davon werden ca. 800 m<sup>2</sup> mit einem bienenweidfreundlichen Substrat begrünt. Durch die Dachbegrünung wird ein Großteil des Regenwassers zurückgehalten. Um überschüssigen Regen abzuleiten, erhält das Dach eine Neigung nach Norden, so dass das Wasser auf dem Grundstück versickern kann. Zur Eigenstromversorgung des Gebäudes dienen 18 Photovoltaik-Module auf dem Dach.

Im Erdgeschoss ist ein Haustechnikraum / Lager geplant. Dieser befindet sich im Rampenkörper und ist aus Richtung West begehbar. An dieser Seite sind eine Treppe mit Schiebebereich und ein Eingang zum Obergeschoss vorgesehen. Insgesamt bieten 5 Eingänge die Möglichkeit des schnellen und unkomplizierten Abstellens der Räder im Parkhaus sowie das schnelle Begehen und Verlassen des Gebäudes. Die Ein- und Ausgänge befinden sich zum einen an der Südseite und zum anderen an der Ostseite. Zwei davon sollen das Erdgeschoss erschließen, der mittige Eingang dient zur Erschließung des Obergeschosses.

Insgesamt sind 604 Fahrradabstellplätze geplant davon 20 Anlehnbügel vor dem Gebäude für zum Beispiel Lastenräder. Im Erdgeschoss sind 60 Fahrradboxen vorgesehen diese sind zur Vermietung angedacht. Weiterhin ist es beabsichtigt im Erdgeschoss 110 Stellplätze in Einfachparkern, 30 Stellplätze in Doppelparker und 12 Stellplätze an Anlehnbügel einzubauen. Im Erdgeschoss und im Außenbereich sind alle Abstellplätze barrierefrei erreichbar. Im Obergeschoss können 260 Doppelparker, 100 Einfachparker und 12 Anlehnbügel installiert werden.

Durch die offene Holzkonstruktion ist das Gebäude von allen Seiten einsehbar. Das Fahrradparkhaus soll videoüberwacht werden, um Vandalismus und Diebstählen vorzubeugen beziehungsweise aufklären zu können.

Das Parkhaus soll mit LED-Leuchten gemäß Beleuchtungskonzept ausgeleuchtet. Die fünf Eingänge werden zusätzlich durch Bodenstrahler betont. Eine Sicherheitsbeleuchtung, sowie die Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege erfolgen gemäß des Brandschutzkonzeptes. Ein leuchtender Fassadenschriftzug an der Südfassade und eventuelle über den Eingängen auf der Ostseite dienen der besseren Orientierung und sollen dem Gebäude ein Wiedererkennungsmerkmal geben.

## Kosten

- Baukosten ca. 1.942.000,00 Euro
- Baunebenkosten ca. 200.000,00 Euro
- Gesamtkosten ca. 2.142.000,00 Euro

Als Folgekosten werden voraussichtlich für Wartung und Pflege jährlich ca. 22.865,00 Euro anfallen: zum Beispiel für allgemeine Instandhaltungskosten, Reinigung und Kleinreparaturen, Pflege vom Gründach und die Beseitigung von Graffiti.

Für die Maßnahme sollen Fördermittel aus dem Programm „nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland Richtlinie“ (NESUR) in 2019 beantragt werden. Der Förderhöchstsatz beträgt 80 % der Baukosten.